

Der Karneval der Tiere

von Camille Saint-Saëns

Kinderfestspielwoche 2021

INFOS & LIEDER ZUR VORBEREITUNG

Alles als Download unter <https://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen/>



Inhalt

1. Allgemeines zum Werk
2. Der Karneval der Tiere - die einzelnen Sätze und ihre Motive
3. Lebenslauf von Camille Saint-Saëns
4. Liedtexte & Noten

1. Allgemeines zum Werk

Der für ein Faschingskonzert komponierte „Karneval der Tiere“ wurde 1886 komponiert und am Faschingsdienstag, den 9. März 1886 in einer Orchesterfassung mit zwei Klavieren vor einem privaten Publikum zum ersten Mal aufgeführt. Camille Saint-Saëns spielte selbst

die Uraufführung am Klavier gemeinsam mit LouisDiémer.

Aufgrund sehr heiterer musikalischer Elemente im Werk – der Komponist ahmte in mehreren seiner vierzehn musikalischen Miniaturen Tierlaute nach - wird das Stück auch die „Große zoologische Fantasie“ genannt.

Saint-Saëns imitierte in seinem Werk nicht nur allerlei Tierlaute mit den Instrumenten, sondern veralberte auch seine Komponistenkollegen wie zum Beispiel Jaques Offenbach bei den „Schildkröten“, Hector Berlioz beim „Elefanten“ und Gioachino Rossini bei den „Fossilien“. Auch wenn diese Komponisten zum Zeitpunkt der Komposition bereits verstorben waren, fürchtete Saint-Saëns, seinen guten Ruf zu verlieren. Er verbot deshalb die Aufführung und Drucklegung. Zu seinen Lebzeiten wurde das Stück nur dreimal aufgeführt. Das Werk erschien erst nach seinem Tod durch den Verleger Jaques Durand 1921 und wurde das erste Mal öffentlich am 25. Februar 1922 zur Karnevalszeit unter der Leitung von Gabriel Pierné in Paris aufgeführt. Das Stück gehört heute zu seinen bekanntesten Kompositionen. Das Werk für Kammerorchester gehört zur Kategorie der Programmmusik. Programmmusik ist überwiegend Instrumentalmusik, die einem außermusikalischen Programm folgt. Durch Über- oder Unterschriften oder Titel soll eine bestimmte Vorstellung von Bildern und Geschichten geschaffen und verdeutlicht werden.

2. Der Karneval der Tiere - die einzelnen Sätze und ihre Motive

Die gesamte Musik und alle Lieder als mp3-files unter:
<https://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen>

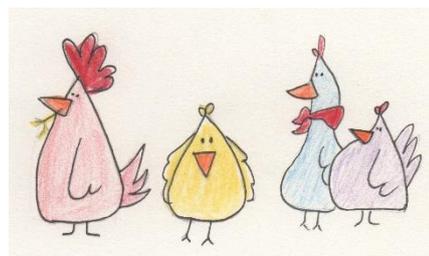
1. Der königliche Einmarsch des Löwen

Der Karneval beginnt mit einem königlichen Marsch, zu dem die Gäste feierlich die Arena betreten. Eine Fanfare, gespielt von den zwei Klavieren, kündigt die Ankunft des Königs der Tiere an. Der König der Tiere schreitet in die Arena und begrüßt alle mit einem stolzen und majestätischen Löwengebrüll.



2. Die Hühner und Hähne

Die Hühner und Hähne laufen wild durcheinander und gackern um die Wette. Die Hühner werden von den Geigen und den Celli gespielt. Die Klänge, die die Instrumente erzeugen können, klingen wie das Gackern von Hühnern. Der stolze Hahn, der durch die Hühnerschar marschiert wird durch das Klavier und die Klarinette zum Klingen gebracht.



3. Die Zebras

Die Zebras werden von den Klavieren gespielt.

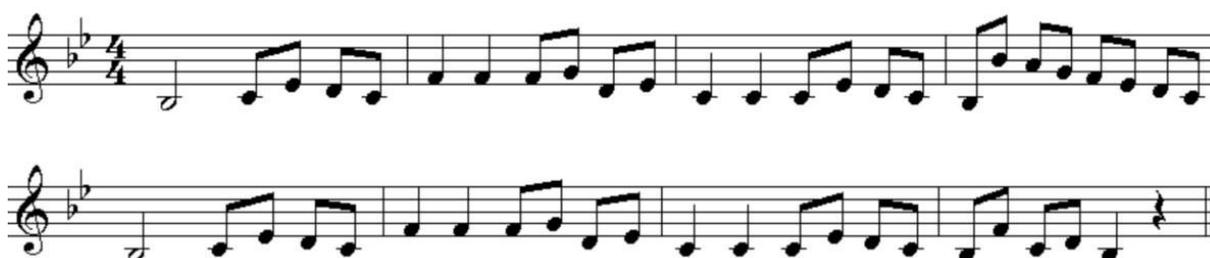
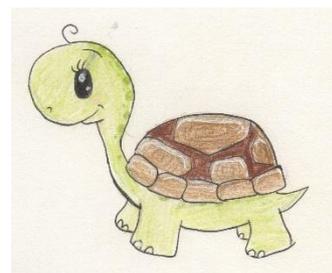
Die Finger der Pianisten galoppieren in rasendem Tempo über die Tasten. Man kann das Springen der Zebras in schnellen Abfolgen von einstimmigen Tonleitern hören:



4. Die Schildkröten

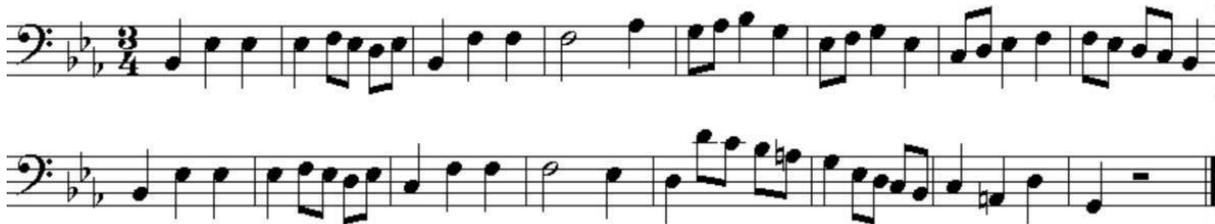
Riesige, uralte Schildkröten, in Ballett-Kostümen verkleidet, kommen gemächlich in die Arena geschlichen. In fast unerträglicher Langsamkeit beginnen sie zu tanzen. Die Darbietung dauert ewig, aber die Schildkröten lassen sich nicht aus der Ruhe bringen.

Grundlage für dieses Stück ist der bekannte Can-Can von Jacques Offenbach.



5. Der Elefant

Das größte an Land lebende Säugetier wird vom Kontrabass, dem größten und tiefsten Streichinstrument des Orchesters gespielt. Bei diesem Stück nimmt Saint-Saëns gleich den nächsten Berufskollegen aufs Korn: Hector Berlioz. Der Elefant versucht sich an dem aus „Fausts Verdammnis“ entnommenen Elfentanz („Danse des Sylphes“).



6. Die Kängurus

Sie hüpfen durch die Gegend – locker und leicht – wie Finger über die Klaviertasten. Um die Wirkung der Sprünge zu verstärken, hat Saint-Saëns jedem Akkord eine kleine extra Note (Vorschlag) vorgesetzt, damit die federnden Sprünge besser dargestellt werden (siehe roter Kreis).



7.



Das Aquarium

Das Aquarium stellt die Unterwasserwelt vor. Hier spielen die Querflöte und die Streicher die Melodie der Fische, während das Klavier die sanften Wellen nachahmt. Die Fische gleiten durch die Wasserwelt und glitzern in ihren schönsten Farben.



8. Die Esel

Camille Saint- Saëns hatte eine Vorliebe für Esel. Er nennt sie auch „Persönlichkeiten mit langen Ohren“.
Der typische Eselsschrei , das langgezogene „I-aah“, wird von den Violinen präsentiert.



9. Der Kuckuck in der Tiefe des Waldes

Die ruhige Musik steht für die Atmosphäre eines Waldes, dargestellt die Klavierbegleitung, die aus leise gespielten Akkorden besteht. Aus Ferne ist immer wieder der Ruf des Kuckucks zu hören.



durch
der

10. Das Vogelhaus

Lebhafter geht es im Vogelhaus zu. Ein Stück, das ganz auf die Querflöte zugeschnitten ist, die ein fröhliches Vogelgezwitscher imitiert: schnelle Läufe ahmen das Fliegen und Flattern der kleinen Vogelhausbewohner nach.



11. Die Pianisten

Ein Karneval der Tiere mit Pianisten? Ebenso wie die Tiere im Zoo sind die Pianisten auf der Bühne den Blicken des neugierigen Publikums mehr oder weniger schutzlos ausgeliefert.

Saint-Saëns erlaubt sich auch hier einen Scherz und macht sich über die Pianisten lustig, die immer und immer wieder langweilige Tonleitern üben müssen, um irgendwann einmal hochvirtuose Glanznummern spielen zu können.



12. Die Fossilien

Fossilien sind versteinerte Überreste von Tieren und Pflanzen aus der Urzeit. Für Saint-Saëns sind Fossilien jedoch Musikstücke, die schon so oft gespielt und gehört wurden, dass man endlich damit aufhören sollte. Er verwendet daher altbekannte Melodien aus verschiedenen Kompositionen für dieses Stück.



Als erstes Stück verwendet er den *danse macabre*, in dem der Tanz der Skelette auf den Gräbern des Friedhofs beschrieben wird. Die Melodie übernimmt das Xylophon.



13. Der Schwan

Als letztes Tier vor dem Finale ist der elegante Schwan zu bewundern. Der Schwan zieht feierlich und langsam vorbei. Das Violoncello spielt seine Melodie und die Pianisten begleiten ihn mit Klängen, die an Wellen erinnern.



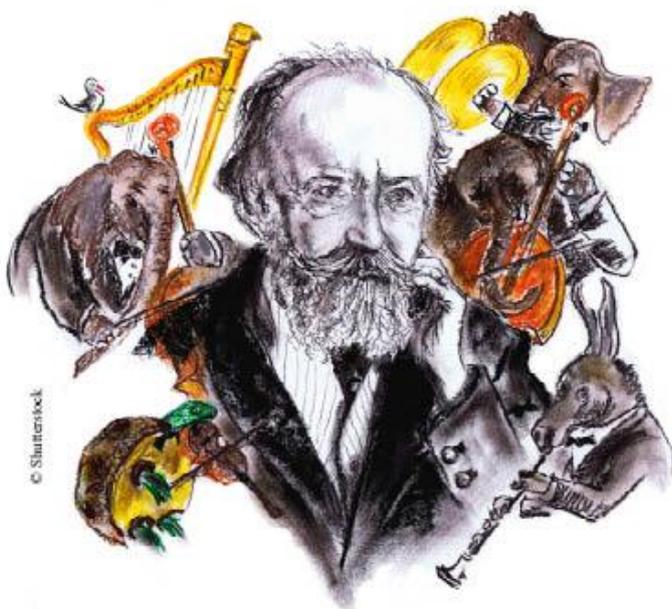
14. Das Finale

Im Finale kommen alle Tiere noch einmal zusammen – zuerst die großen Tiere: Der Löwe, der Elefant, die Kängurus, die schnellen Tiere und die mit den großen Ohren. Gefolgt von den Pianisten, die das Aquarium tragen und den kleineren Tieren wie den Hühnern und dem Hahn, dem Kuckuck und den anderen Vögeln. Das Schlusslicht machen die langsamen Schildkröten. Das Finale ist der Höhepunkt des Karnevals. Das Orchester spielt groß auf, alle Instrumente sind im Einsatz. Kommt – wir stürzen uns ins Getümmel und feiern alle mit!

3. Lebenslauf von Camille Saint-Saëns

Der französische Komponist Camille Saint-Saëns wurde 1835 in Paris geboren. Da sein Vater kurz nach der Geburt verstarb, wuchs er bei seiner Mutter und einer Großtante auf. Er galt als musikalisches Wunderkind. Der kleine Camille konnte bereits im Alter von drei Jahren lesen und schreiben. Mit sechs Jahren komponierte er seine ersten Lieder und Klavierstücke. Sein erstes öffentliches Konzert gab er in Paris mit elf Jahren. Wie Wolfgang Amadeus Mozart in Österreich und Deutschland, war Camille Saint-Saëns ein gefeiertes Wunderkind in Frankreich. Nur Pianist zu sein war ihm jedoch zu langweilig und er widmete sich bald ganz dem Komponieren. Auch in Deutschland begeisterte er die Menschen mit seiner Musik und wurde als ein herausragender Komponist gefeiert. Als er sechzehn Jahre alt war, studierte er bereits an der Universität von Paris. Im Alter von achtzehn Jahren wurde er Organist und unterrichtete als Klavierlehrer an einer Musikschule. Er war bekannt für seine Kinder- und Tierliebe. Camille Saint-Saëns war ein sehr humorvoller Mensch, der es liebte andere Menschen an der Nase herumzuführen.

1921 starb Saint-Saëns im heutigen nordafrikanischen Staat Algerien, das zur damaligen Zeit noch Teil von Frankreich war.



4. Liedtexte & Noten & mp3

Alles als Download unter <https://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen-3/>

Karneval der Tiere - Rap

Chorus

Team der Kinderfestspiele

$\text{♩} = 95$

Wir bau-en die-se Welt von un-s'ren Träu-men be-stimmt, weil wir auf dem Pla-net - en die
Zu - kunft sind! Al - les neu, ver - giss mal Zeit und Geld und
tan - ze mit uns Tie - ren im Kar - ne - val der Welt.

Rap: 1. Heut wird gefeiert - es ist Karneval – das Fest des Lebens
spür die Freude überall!

II: Freiheit, Vielfalt, es lebe die Natur,
ein jeder ist willkommen hier das ist uns're Kultur. :II

Chorus: Wir bauen diese Welt
von unseren Träumen bestimmt,
weil wir auf dem Planeten
die Zukunft sind!
Alles Neu, vergiss mal Zeit und Geld
und tanze mit uns Tieren im Karneval der Welt.

Rap: 2. Hey Mensch was bist denn du für ein komisches Tier,
du machst dich hier breit, glaubst die Welt gehört dir,

II: dabei sitzen wir doch alle im selben Boot,
leg mal einen Gang zurück, sonst bringst du uns in Not. :II

Chorus: Wir bauen diese Welt
von unseren Träumen bestimmt,
weil wir auf dem Planeten
die Zukunft sind!
Alles Neu, vergiss mal Zeit und Geld
und tanze mit uns Tieren im Karneval der Welt.

Rap: 3. In der Ferne lag das Ende heute fangen wir neu an,
das Herz am rechten Fleck - damit kommen wir voran,

II: mein Programm ist klar, ich such' das Glück der Erde
und finde ich's in mir, dann kann's sein, dass ich es werde. :II

Chorus: Wir bauen diese Welt
von unseren Träumen bestimmt,
weil wir auf dem Planeten
die Zukunft sind!
Alles Neu, vergiss mal Zeit und Geld
und tanze mit uns Tieren im Karneval der Welt.

Löwenlied

Camille Saint-Saëns / Team Kinderfestspiele

Allegro non troppo Più allegro

5



f Auf - ge - passt, hier kommt der Kö - nig, bit - te - macht mal Platz.

10



Sonst gibt es mit mei - ner Pfo - te ein - vor - eu - ren Platz. Ich

14



schrei - te ma - jes - tä - tisch hin, das Schrei - ten - mag ich gern.

18



Brül - len kann ich laut und schön, man hört es von nah und fern.

11



© Team Kinderfestspiele

Gesang

Elefantenlied

Camille Saint-Saëns / Team Kinderfestspiele

Allegretto pomposo

The musical score is written on a single treble clef staff in 3/8 time with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). It begins with a 4-measure rest. The melody consists of eighth and quarter notes. The lyrics are: 'Ich bin der E - le - fant, ich bin groß und schwer, ich ha - be vie - le Freun - de und wir kom - men VOLL ganz weit... her... Was - ser, das spru - zen wir und sprit - zen uns nass, wir stam - pfen und trö - ten und ha - ben viel Spaß.' The score ends with a 4-measure rest.

Ich bin der E - le - fant, ich bin groß und schwer, ich
ha - be vie - le Freun - de und wir kom - men VOLL ganz weit... her...
Was - ser, das spru - zen wir und sprit - zen uns nass, wir
stam - pfen und trö - ten und ha - ben viel Spaß.



Hühnerlied

Camille Saint-Saëns, Frank Zander / Team Kinderfestspiele

7

mf O - mas Hen - ne ist ver - rückt, ist von ih - rem Lied ent -

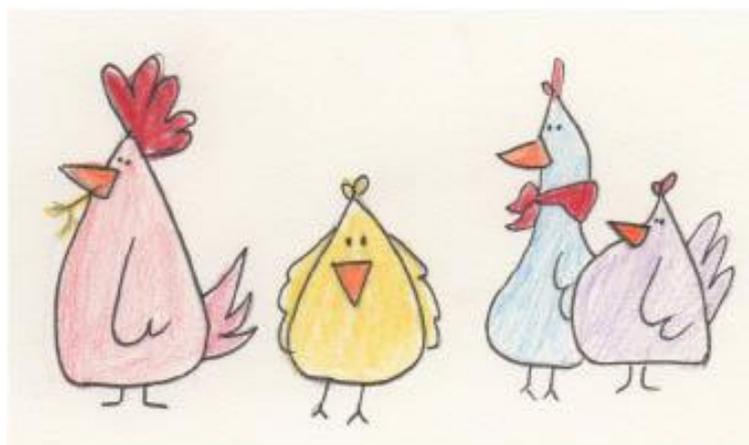
10
rückt, ga - ckert bis zum ho - hen C und das tut weh! Tanzt im Zi - cke - zack he - rum, haut die Blu - men al - le

14
um und die an - der'n Hüh - ner la - chen sich schon krumm! Heu - te legt kein Huhn ein Ei, al - le sind sie mit da -

18
bei, bei dem wil - den Hüh - ner - tanz, so - gar die Gans! Nur der Hahn schaut lie - ber zu, hät - te ger - ne sei - ne

22
p cresc.
Ruh', doch die wil - den Hüh - ner ru - fen ihm bloß zu: "ga - ga - ga - ga - ga - gaa! ga - ga - ga - ga - ga - ga -

26
gaa! ga - ga - gaa! ga - ga - gaa! ga - ga - ga - ga - ga - gaa! ga - ga - gaa! ga - ga - ga - ga - ga - ga - gaa!"



© Team Kinderfestspiele

Schildkröten-Lied

Camille Saint-Saëns / Team Kinderfestspiele

Andante maestoso *mp*

2

Wir krie-chen ganz ge-müt-lich, blei-ben im-mer fried-lich, su-chen nur To-

6 ma-ten frisch aus eu-rem Gar-ten. Doch will uns wer er-schre-cken, tun wir uns ver-ste-cken, da-für ist der

10 Pan-zer op-ti-mal. Wir tun uns mit dem Tan-zen schwer, Tan-zen schwer, Tan-zen schwer,

15 denn das Krie-chen liegt uns mehr, liegt uns mehr. *rit.* 3



© Team Kinderfestspiele

Der Kuckuck und der Esel

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Karl Friedrich Zelter (1758-1832)

C G7 C



Der Kuk - kuck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit,
 Der Kuk - kuck sprach: „Das kann ich!“ Und hub gleich an zu schrei'n.
 Das klang so schön und lieb - lich, so schön von fern und nah.

5 C G7 G C



wer wohl am be - sten sän - ge, wer wohl am be - sten sän - ge
 „Ich a - ber kann es bes - ser, ich a - ber kann es bes - ser!“
 Sie san - gen al - le bei - de, sie san - gen al - le bei - de:

10 G7 C G C



zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.
 fiel gleich der E - sel ein, fiel gleich der E - sel ein.
 „Kuk - kuck, Kuk - kuck, i - a, Kuk - kuck, Kuk - kuck, i - a!“



Karneval der Tiere - Lied

Swing Team der Kinderfestspiele

D Hm Em A7 D Hm Em A7

Die Tie - re ma - chen sich be - reit, der Kar - ne - val ist nicht mehr weit, ein

5 D Hm Em A7

je - der putzt sich präch - tig raus, so - gar die al - ler - kleins - te Mau - s!

9 D Hm Em A D Hm Em A

Schu - wie - du - wie - du - wie, ja - ba - da - ba - da - ba, ab - n - dab - n - dap - du - dau mi - au,

13 D Hm Em A D A D

Schu - wie - du - wie - du - wie, ja - ba - da - ba - da - ba, ab - n - dab - n - dap - du - dau.

2. Die Henne gackert wie verrückt,
sie ist von ihrem Lied entzückt,
sie trällert bis zum hohen C,
AUS DER BAHN, denn das tut weh!
Ref.

3. Auf wilden Wellen surft der Hai,
in Boxershorts, der letzte Schrei,
er sieht sich schon als großer Held,
doch plötzlich er ins Wasser fällt!
Ref.

4. Der Esel liegt im Stall noch faul,
ein Gänseblümchen schmückt sein Maul,
voll Dreck die Haare borstig steh'n
als Wildschwein will er heute geh'n!
Ref.

5. Schwanenhalsig schwimmt der Schwan,
weil er nun mal nicht anders kann,
er tanzt so wild mit bunten Schals,
doch sie verknoten ihm den Hals!
Ref.

6. Der Elefant gibt richtig Gas,
er shaked voll ab am Kontrabass,
er trägt die schönste Gamitur,
geschneidert auf die Traumfigur!
Ref.

7. Der Löwe hat heut Feiertag,
den Karneval er so sehr mag,
die Auswahl wird heut prächtig sein,
frisst er Zebra oder Schwein?
Ref.

8. Jetzt endlich steigt das große Fest,
ein jeder kriecht aus seinem Nest,
Ob Fisch, ob Huhn, ob Warzenschwein,
Stimm in unser Lied mit ein!
Ref.

Vielen Dank für Euer Kommen!

Euer Team der Kinderfestspiele